

Hund erschreckt: Frau verletzt

Polizei sucht rücksichtslosen Fahrer

VON HARRY LAUBE

Schwanewede. In einem nicht ganz so alltäglichen Fall ermittelt derzeit die Polizei in Schwanewede. Sie sucht nach einem rücksichtslosen Autofahrer, der durch seine Fahrweise dazu geführt haben soll, dass eine Frau erheblich verletzt wurde.

Zu dem Vorfall kam es, als eine Frau am Sonnabend, 2. Oktober, gegen 11 Uhr führte ihren Hund in der Straße Kronsmoor ausführen wollte. Da sich von hinten ein Wagen näherte, trat sie in den Seitenraum und ließ dort ihren Hund sitzen machen. Der Autofahrer, so die Polizei, fuhr jedoch mit völlig unangepasster überhöhter Geschwindigkeit an der Frau vorbei. Der Hund erschreckte sich und lief unvermittelt los. Die Frau wurde durch den Ruck an der Hundeleine umgerissen, stürzte mit dem Gesicht auf die Straße und zog sich erhebliche Verletzungen zu. Der Autofahrer ließ die Verletzte liegen. Zeugen werden gebeten sich mit der Polizei Schwanewede, Tel. 04209/914690, in Verbindung zu setzen.

OSTERHOLZER KREISBLATT

Gegründet 1875 von Heinrich Saade
Verantwortlicher Redakteur: Harald Laube
Verantwortlich für Anzeigen: Michael Sulenski, Werner Elberskirch
Osterholzer Zeitungsverlag GmbH
Postfach 1109, 27701 Osterholz-Scharmbeck
Hausadresse: Bördestraße 9, 27711 Osterholz-Scharmbeck

Redaktion Lokales
Redaktionssekretariat 04791/303531
Harald Laube (lau) 04791/303531
Lutz-Peter Kaubisch (pkb) 04791/303581

Redaktion Lokalsport
Werner Maaß (wma) 04791/303591
Thomas Müller (tmü) 04791/303592
Carsten Spöring (spö) 04791/303593

Anzeigen: MVB Medien Vermarktung Bremen GmbH
Joachim Krahl 04791/303433
Gordon Ruhnau 04791/303431
Valerie Nordmann 04791/303432

Vorsorge treffen ist enorm wichtig

Vortrag vor den Unternehmerfrauen im Handwerk zum Thema Pflegefall: Fachleute raten: Pflegetagebuch führen

VON WILHELM SCHÜTTE

Osterholz-Scharmbeck. Niemandem sei es gewünscht, und doch kann es von einer Sekunde auf die andere geschehen: Ein Unfall oder eine Erkrankung verändern das Leben eines Menschen völlig. Da ist es für die Angehörigen gut, wenn Vorsorge getroffen ist, um wenigstens die wichtigsten behördlichen und anderen Angelegenheiten möglichst schnell und ohne besonders großen Aufwand über die Bühne zu bringen und Hilfe dort zu leisten, wo sie dringend nötig ist.

„Die Kinder gehen aus – die Eltern kommen ins Haus! Pflegefall, was tun?“ lautete ein Vortrag vor Mitgliedern des Arbeitskreises der Unternehmerfrauen im Handwerk (UFH) im Haus der Kreishandwerkerschaft. Vortragende waren Jutta Krüger, Leiterin der Tagespflege Osterholz, sowie Rolf Vetter, Pflegedienstleiter im Kreiskrankenhaus. „Es kostet sehr viel Kraft, ältere oder erkrankte Menschen zu pflegen. Da ist es immer hilfreich zu wissen, wo und wie ich Hilfe anfordern kann und an wen sich zu wenden ist“, meinte Vetter. Ganz wichtig sei, vor jeder ins Auge gefassten Maßnahme die Krankenkasse zu kontaktieren. Hinterher sei das immer schwierig. So dann gaben er und Jutta Krüger Tipps, wo Informationen im Vorfeld zu beschaffen seien. Das sei über das Niedersächsische Justizministerium, aber auch über Krankenkassen, Hausärzte, Ambulante Pflegedienste, Pflegeheime oder Senioren-Ser-

vicesbüros möglich. Die Referenten führten aus, dass eine der wichtigsten Vorsorgemaßnahmen die Vorsorgevollmacht sei, um die eigenen und die Wünsche des Betroffenen bei der Behandlung oder den Pflegemaßnahmen durchzusetzen. „Ist der Betroffene erst erkrankt und kann sich möglicherweise nicht mehr selbst äußern, kann es schwierig werden bis hin zur Betreuung durch das Gericht.“

Ambulant geht vor stationär

Die Vortragenden sprachen auch ein weites großes Thema an, das bei der Bundes- und den Landesregierungen derzeit viel diskutiert wird: Die Definition der Pflegebedürftigkeit mit seinen drei Stufen. „Es empfiehlt sich immer, bei der Erkenntnis einer Krankheit ein Pflegetagebuch zu führen. Das erleichtert dem Medizinischen Dienst der Krankenkassen die Arbeit und erspart den Angehörigen selbst etliche Mühe“, so Jutta Krüger. Grundsatz der Vorsorgeform sei dabei immer „ambulant geht vor stationär“. Neben den klassischen Formen der drei Einstufungen in eine Pflegebedürftigkeit sprachen die Referenten aber auch weitere Vorsorgeformen wie Verhinderungspflege, Kurzzeitpflege, Zuschüsse für individuelle Maßnahmen im Wohnfeld wie beispielsweise eine dringend nötige Badumbau- oder die eingeschränkten Alltagskompetenzen an. Auch die Behandlungspflege werde im Einzelfall von der Krankenkasse übernommen, müsse aber durch einen Facharzt bestätigt werden.



Jutta Krüger und Rolf Vetter informierten die Unternehmerfrauen im Handwerk ausführlich über Hintergründe der Pflege und gaben Tipps. FOTO: WILHELM SCHÜTTE

„Es fehlen Qualifikationen und das Interesse“ Überwindungsstrategien für den Fachkräftemangel / Politischer Abend des CDU-Stadtverbandes

VON ILSE OKKEN

Osterholz-Scharmbeck. „Die Arbeitslosenzahlen sind niedrig wie selten zuvor. Viele Betriebe können aber ihren Bedarf an qualifizierten Mitarbeitern kaum decken“, sagt der CDU-Stadtverbandsvorsitzende Michael Rolf-Pissarczyk. Um über die Gründe und Überwindungsstrategien für diesen Fachkräftemangel zu diskutieren, hatte er zum Politischen Abend eingeladen.

Zu Gast war Handwerksmeister Nils Janssen, der im Bremer Westen eine Elektrofirma mit 55 Monteuren leitet. Der Inhaber eines seit über 65 Jahren bestehenden mittelständischen Handwerksbetriebes berichtete von seinen Erfahrungen in der täglichen Praxis. Er beklagte das niedrige Bildungsniveau vieler junger Menschen, die sich bei ihm um einen Ausbildungsplatz bewerben. Es fehlten nicht nur die Qualifikationen, sondern auch das Interesse für den Beruf war zu hören. „Selbst Bewerber, die im Zeugnis eine Zwei oder Drei in Mathe haben, beherrschen weder einfache Formelumstellungen und Grundrechenarten, noch den Satz des Pythagoras oder das Ohmsche Gesetz“, so der Firmenchef. Was der Begriff „Sozialversicherung“ bedeute, könne kaum jemand erklären. Pünktlich-

keit, im Handwerk unerlässlich, sei nicht mehr selbstverständlich.

In einer früh ansetzenden berufsorientierten Prägung des Schulunterrichts und einer stärkeren Förderung der Berufsschulen sahen Anwesende Lösungsansätze. „Die Arbeitsplätze müssen so gestaltet werden, dass die anfallenden Aufgaben für die Azubis lösbar sind“, schlug Bäckermeister Michael Rolf-Pissarczyk vor. „Wir sollten



Handwerksmeister Nils Janssen (links) referierte beim CDU-Stadtverband. Rechts: Vorsitzender Michael Rolf-Pissarczyk. FOTO: OKKEN

früh eine Vorauswahl treffen und nach Fähigkeiten sortieren“, meinte Heinz-Bolko Schottke. Bildung sei eine wichtige Ressource. Weiterer Vorschlag: Bildungspolitik sollte auf Bundesebene vereinheitlicht werden, um das Niveau anzugleichen.

„Warum hat das Handwerk seine Attraktivität für junge Leute verloren? Warum will sich niemand mehr die Hände schmutzig machen?“, fragten sich die Anwesenden. White-Collar-Arbeit sei gesellschaftlich höher angesehen als Tätigkeiten, die hohen körperlichen Einsatz erfordern. Zudem sei das Gehalt im Handwerk mager. Höhere Löhne ließen sich jedoch kaum realisieren, da schon heute der Preis von durchschnittlich 40 Euro pro Handwerkerstunde für viele Privatkunden das Limit sei. Preiskampf und Termindruck im Handwerk seien extrem hart. Arbeitszeit, die für die Ausbildung drauf gehen, könne nicht auf den Kunden umgelegt werden. Als Lösung forderte Janssen von der Politik eine dauerhafte steuerliche Entlastung des Mittelstandes gegenüber der Industrie im Bereich der Lohnabgaben. Nur so habe man den finanziellen Spielraum, sich verstärkt um die Azubis kümmern zu können. Aufgabe von Politik und Handwerk sei es, die Blue-Collar-Berufe attraktiver zu machen.

Zeitzeuge berichtet nach dem Film

Heimatverein: Abend über Stendorf

VON MICHAEL THURM

Ritterhude. Der Heimatverein Platjenwerbe lädt am Freitag, 28. Oktober um 19.30 Uhr zu einem Filmabend ins Dorfgemeinschaftshaus Platjenwerbe ein. Der gebürtige Berliner Werner Beil, der in Stendorf seine zweite Heimat gefunden hat, zeigt in seinem Film „Stendorf – ländliche Idylle am Rande einer Großstadt“ die reizvolle Landschaft sowie die Geschichte und die Bewohner Stendorfs. Anschließend wird der Filmemacher als Zeitzeuge über die Ortsgeschichte Stendorfs zum Ende des 2. Weltkrieges und die Ankunft seiner Familie im Ort im April 1945 nach der Flucht berichten. Eintritt: drei Euro.

WIR GRATULIEREN

GEBURTSTAGE HEUTE: 89 Jahre, Albert Runge, Heerstedt 82 Jahre, Gertrud Tropper, Heine 81 Jahre, Irmaud Birkenberger, Osterholz-Scharmbeck

TIPPS · TERMINE · TREFFPUNKTE

NOTDIENSTE

ALLGEMEINÄRZTE
Ärztliche Notdienstbereitschaft Wesermünde-Süd, für Beverstedt und Hagen; Dienstzeit ab 18 Uhr, ☎ 01 80 / 501 32 11
Ärztlicher Bereitschaftsdienst im Landkreis Osterholz, telefonische Bereitschaft von 18 bis 8 Uhr; Bereitschaftsdienstnummer für Osterholz-Scharmbeck, Schwanewede, Ritterhude und Hambergen 01805 / 04 79 10; Bereitschaftsdienstnummer für Lilienthal, Worswede und Grasberg 01805 / 28 86 50

AUGENÄRZTE
Augenärztlicher Notdienst für den Landkreis OHZ, außerhalb der Sprechzeiten, ☎ 01805 / 410100

APOTHEKEN
Burg-Apotheke, Burgstr. 52, Stotel, ☎ 04744 / 91 20 10
Geeste-Apotheke, Köhlerer Str. 2, Geestenseth, ☎ 04749 / 930088
Linden-Apotheke, 9 Uhr bis morgen 9 Uhr, Rießstr. 68, Ritterhude, ☎ 04292 / 1367

TELEFON-NOTHILFE
GifTinformatiionszentrum Nord (GIZ), bundesweit, ☎ 0551 / 19240
Telefonseelsorge, Tag und Nacht, bundesweit, ☎ 0800 / 1110111
Weißer Ring Landkreis Osterholz, Opferhilfe nach Kriminalität, ☎ 04795 / 95 38 45

STÜRTZUNGSDIENSTE
EWE, Entstörungsdienst Tag und Nacht; Strom: 01801 / 39 31 11; Gas: 01801 / 39 32 00

Osterholzer Stadtwerke, Erdgas, Trinkwasser und Wärme 0 42 98 / 69 00 55, Strom und Straßenbeleuchtung 0 42 98 / 69 00 66
Osterholzer Stadtwerke, Osterholz-Scharmbeck: Strom, Erdgas, Trinkwasser 0 47 91 / 80 99 11, Abwasser, Klärwerk 0 47 91 / 92 25 55; Ritterhude: Strom, Erdgas, Trinkwasser 0 42 92 / 81 65 66, Osterholz-Scharmbeck
Wasser- und Abwasserverband Osterholz (WAV), Schwanewede Str. 273, Schwanewede, ☎ 04209 / 9 15 90

SOZIALE DIENSTE

Ambulante Pflegedienste der Diakonischen Altenhilfe, Krankenpflege im Landkreis OHZ/Ritterhude, Fergersbergstr. 3, ☎ 0 42 92 / 88 71 88
Ambulanter Hospizdienst für den Landkreis Osterholz, Begleitung und Beratung für schwerst- kranke Menschen und deren Angehörige, 24 Std. Rufbereitschaft, ☎ 04791 / 80687
Arbeiterwohlfahrt (AWO) Kreisverband Osterholz, 9 bis 11 Uhr, Info über Mutter-/Vater-Kind-Kuren, Bahnhofstr. 60, Osterholz-Scharmbeck, ☎ 04791 / 982727
Beratung des VdK Ortsverbandes Schwanewede, 15 bis 16 Uhr, Begegnungsstätte Schwanewede, Ostlandstr. 25, ☎ 04209 / 2030
Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern im Landkreis Osterholz, Hinter der Wurth 1, Osterholz-Scharmbeck, ☎ 04791 / 96310
Der Pflegedienst Worswede: Hembergstr. 3, 0 47 92 / 95 37 37
Deutsches Rotes Kreuz, Sozialstation Osterholz, Kranken- und

Altenpflege im häuslichen Bereich, 04791 / 920070
Diakonische Sozialstation Worswede, häusliche Pflege und Krankenpflege, Hembergstr. 11, ☎ 04792 / 4278
Diakonische Dienste e.V., ambulante Pflege und Krankenpflege, Marktweide 5, Osterholz-Scharmbeck, ☎ 04791 / 986040
Diakonisches Werk, Kirchenstr. 5, Osterholz-Scharmbeck, ☎ 04791 / 80680
Einschlag Schlaganfall und Aphasie, Treffen jeden 2. Montag im Monat von 16 bis 18 Uhr im Kreishaus, Osterholzer Str. 23, Kontakt: Joachim Krohn, ☎ 0 47 93 / 16 14 oder Helga Schnakenberg, ☎ 0 47 94 / 3 49, Osterholz-Scharmbeck
Familienzentrum OHZ & Mehrgenerationenhaus, Seniorenservicebüro, Bördestr. 29, Osterholz-Scharmbeck, ☎ 04791 / 5411
Freundeskreis Suchtkrankenhilfe Wallhöfen, 20 Uhr, Treffen im Gemeindehaus, ☎ 04793 / 1084
Guttempler-Gemeinschaft OHZ-Nord, 20 Uhr, Treffen im Alten Rathaus, Bremer Str. 4, Hambergen, ☎ 04793 / 8643
Selbsthilfegruppe Angststörungen für Worswede und umzu, Treffen 14-tägig mittwochs, Beratung und Auskunft, ☎ 04792 / 950034
Selbsthilfegruppe Attacke, Anti-Angstgruppe, Kontakt: Diakonisches Werk, Osterholz-Scharmbeck, ☎ 04791 / 80680
Seniorenservicebüro Niedersachsen für den Landkreis Osterholz, Unterstützung zur Lebens- und Alltagsbewältigung, Amtmann-Schroeter-Haus, Lilienthal, ☎ 04298 / 6399
SoVD-Beratungszentrum Osterholz-Scharmbeck, Schwanewe-

der Str. 5, ☎ 04791 / 50200

INFO

Gästeinformation für Worswede und das Teufelsmoor, 10 bis 17 Uhr, www.worswede.de, Klosterstr. 16, ☎ 04298 / 929118
Stadthalle Osterholz-Scharmbeck, www.stadthalle-osterholz.de, Jacob-Frerichs-Str. 1, ☎ Tickets: 04791 / 985006
Stadtmarketing OHZ GmbH (im Rathaus), www.stadtmarketing-ohz.de, Rathausstr. 1, Osterholz-Scharmbeck, ☎ 04791 / 17317
Touristikamt Samtgemeinde Hambergen e.V., 10 bis 16 Uhr, im Rathaus; www.hambergen.de, ☎ 04793 / 7813
Touristikbüro der Samtgemeinde Hagen, www.hagen-cux.de, Amtsplatz 3, ☎ 04746 / 8729

KINOS

CENTRAL-THEATER OHZ
Poststraße 1, ☎ 04791 / 7614
Colombiana: 20.15 Uhr; Die Schlümpfe: 17 Uhr; Johnny English - Jetzt erst recht: 17, 20.15 Uhr; Männerherzen ... und die ganz, ganz große Liebe: 20.15 Uhr; Wickie auf großer Fahrt 3D: 17 Uhr
FILM PALAST SCHWANEWED
Am Markt 54, ☎ 04209 / 931693
Cars 2: 16 Uhr; Die drei Musketiere: 20 Uhr; Die Schlümpfe: 16

Uhr; Freunde mit gewissen Vorzügen: 20 Uhr; Johnny English - Jetzt erst recht: 16, 20 Uhr; Männerherzen ... und die ganz, ganz große Liebe: 20 Uhr; Wickie auf großer Fahrt: 16 Uhr

VERANSTALTUNGEN

AUSSTELLUNGEN
9.30 bis 13 Uhr: Ute Burkowski – Künstlerische Fotografie, (bis 15. November), auch von 14 bis 16 Uhr, Commerzbank, Markt- platz 10, Osterholz-Scharmbeck, ☎ 04791 / 96100
10 bis 18 Uhr: Carl Meffert – Clément Moreau, Querschnitt durch das Werk des Künstlers und Freundes Heinrich Voglers (bis 1. April), Barkenhoff / Heinrich-Vogeler-Museum, Ostendorfer Str. 10, Worswede, ☎ 04792 / 3968
10 bis 18 Uhr: Insomnia, temporäre Installation von Nadja Schöllhammer (bis 26. Februar), Große Kunstschau im Roselius Museum, Lindenallee 3, Worswede, ☎ 04792 / 1302
10 bis 20 Uhr: Lili Fischer – Spinnen im Moor, (bis 11. Dezember), Galerie Village, Bergstr. 22, Worswede, ☎ 04792 / 93500
14 bis 18 Uhr: Jahresausstellung, (bis 23. Oktober), Freie Künstlervereinigung Die Arche e.V., Schulstr. 6, Beverstedt.

SPRECHTAGE
Gemeindeverwaltung Worswede, 8 bis 12 Uhr, Bauernreihe 1, ☎ 04792 / 312-0
RAT-/KREISHÄUSER
Gemeindeverwaltung Worswede, 8 bis 12 Uhr, Bauernreihe 1, ☎ 04792 / 312-0
VERBÄNDE UND VEREINE
Freundeskreis Südwe e.V., 18 Uhr Frauen-Gymnastik, 19.30 Uhr Vorstand, Südwe der Str. 26,

www.aso-ohz.de; Öffnungszeit Entsorgungszentrum, Siemensstr. 4b: 8 bis 16.30 Uhr, ☎ 04791 / 96440

BÄDER

Allwetterbad, 6.30 bis 21 Uhr, Sauna (Damen) 9 bis 23 Uhr, Am Barkhof, Osterholz-Scharmbeck, ☎ 04791 / 94030
Hallenbad Ritterhude, 6 bis 8 Uhr, Frühschwimmen, Jahnstr. 2-4, ☎ 04292 / 3855
Hallenbad Schwanewede, 6 bis 7.30 Uhr und 17 bis 21.30 Uhr, Waldweg 2, ☎ 04209 / 7542
Hallenbad Worswede, 6.30 bis 8 Uhr, In de Wischen 11, ☎ 04792 / 1014
Hambad, 5.30 bis 7.15 Uhr und 15 bis 20.30 Uhr; Damen-Sauna 14 bis 21.30 Uhr, Wällenberg, Hambergen, ☎ 04793 / 534

BÜCHEREIEN/VHS

Gemeindebücherei Schwanewede, 9 bis 12 Uhr, auch von 14.30 bis 18.30 Uhr, Ostlandstr. 34
Kreis- und Stadtbibliothek, 15 bis 18 Uhr, Bahnhofstr. 34, Osterholz-Scharmbeck, ☎ 04791 / 930100
Kreisarchiv Osterholz, 10 bis 12 Uhr, Bahnhofstr. 34, Osterholz-Scharmbeck, ☎ 04791 / 930105
Volkshochschule Osterholz-Scharmbeck, Hambergen & Schwanewede, 9 bis 15 Uhr, Marktplatz 10, ☎ 04791 / 96230

RAT-/KREISHÄUSER
Gemeindeverwaltung Worswede, 8 bis 12 Uhr, Bauernreihe 1, ☎ 04792 / 312-0

VERBÄNDE UND VEREINE
Freundeskreis Südwe e.V., 18 Uhr Frauen-Gymnastik, 19.30 Uhr Vorstand, Südwe der Str. 26,

Worswede
Ritterhuder Automobil Club e.V., 20 Uhr, Clubabend im Hotel zur Post

TREFFPUNKTE

Freundeskreis Suchtkrankenhilfe Osterholz (Sitz in Hambergen).
14 bis 21 Uhr: Blockhaus / Jugendtreff Dreienkamp, Sandbergweg 23a, Schwanewede.
14 bis 18 Uhr: Jugendtreff Hüttenbusch, Mädchentag, Sprechzeiten für Eltern, Lehrer etc. unter ☎ 0 47 94 / 96 21 99 (Herr Pape), Schulstr. 1, Worswede-Hüttenbusch.
15 bis 21 Uhr: Jugendzentrum Scheune, An der Kirche 9, Worswede.
20 Uhr: Freundeskreis Suchtkrankenhilfe, Treffen im Gemeindeforum der Kirche, Worswede-Hüttenbusch, ☎ 04794 / 95062.

VERSCHIEDENES

14 bis 20 Uhr: DRK Blutspende, Stadthalle Osterholz-Scharmbeck, Jacob-Frerichs-Str. 1, ☎ Tickets: Info unter 04791 / 985006
15 bis 17 Uhr: Gemeindeforum, Friedenskirchengemeinde, Brockenacker 50, Scharmbeckstotel, ☎ 04791 / 13335.

IHRE TERMINE FÜR UNS

Informationen über Veranstaltungen, die hier oder im Wochenjournal veröffentlicht werden sollen, schicken Sie uns bitte per Fax (je Anruf sechs Cent) an 0180 / 2020555 oder per Mail an termine@osterholzer-kreisblatt.de. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht.